

PRAKTIKUM 4

ATOME, MOLEKÜLE, KONDENSIERTE MATERIE

Versuch 401: Elektronische Übergänge in Atomen

GRUPPE A201

PARTH GADHAVI

JAFFAR AL NAGGAR

Versuchsdurchführung 28/29. April 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Zeemann-Effekt	2
2.1	Theoretischer Hintergrund	2
2.1.1	Subsection	2
3	Franck-Hertz-Versuch	3
3.1	Section	3
3.1.1	Subsection	3

1 Einleitung

In Versuch 401: *Elektronische Übergängen in Atomen* werden elektronische Übergänge zwischen diskreten Energieniveaus in Atomen anhand zweier experimenteller Methoden untersucht.

Im ersten Versuchsteil wird die Aufspaltung atomarer Spektrallinien im externen Magnetfeld, der *Zeemann*-Effekt, betrachtet. Anhand eines ausgewählten Übergangs im Cadmium(Cd)-Atom ($5^1D_2 \rightarrow 5^1P_1$) wird die Abhängigkeit der Linienaufspaltung von der Magnetfeldstärke sowie die Polarisations-eigenschaften der emmittierten Strahlung untersucht. Zur hochauflösenden Darstellung werden ein Fabry-Pérot-Etalon und eine CCD-Kamera verwendet.

Im Rahmen der Auswertung werden das *Bohrsche-Magneton* sowie die Finesse und das Auflösungsvermögen des Etalons bestimmt.

Der zweite Versuchsteil befasst sich mit dem *Franck-Hertz*-Versuch, der die diskrete Energieaufnahme von Atomen bei Elektronenstößen untersucht.

Durch Aufnahme der Anodenstrom-Spannungs-Kurve und deren Analyse wird die Anregungsenergie von Quecksilber(Hg)-Atomen ermittelt.

Zusätzlich werden die Einflüsse von Temperaturänderung und variabler Gegenspannung auf die Form der Stromkurve untersucht, um die Wechselwirkung zwischen freien Elektronen und Hg-Atomen unter verschiedenen Bedingungen zu analysieren.

Der gesamte Versuch dient dazu, die Quantelung atomarer Eigenschaften experimentell nachzuweisen und daraus charakteristische Größen herzuleiten.

2 Zeemann-Effekt

Für den Übergang von Cadmium $5^1D_2 \rightarrow 5^1P_1$ wird der normale Zeemann-Effekt untersucht. Dafür folgt zunächst ein theoretischer Einschub.

2.1 Theoretischer Hintergrund

Der Zeemann-Effekt beschreibt die Aufspaltung von Spektrallinien, und somit Aufhebung der Entartung der Energieniveaus gleicher Gesamtdrehimpulse J , in einem externen Magnetfeld. Diese Aufspaltung ist auf die Wechselwirkung des magnetischen Moments der Atome mit dem äußeren Magnetfeld zurückzuführen. Unterschieden wird zwischen dem *normalen* ($S = 0$) und dem *anormalen* ($S \neq 0$) Zeemann-Effekt.

Da beide Niveaus des Cd einen Gesamtspin von $S = 0$ besitzen, ist nur der normale Zeemann-Effekt relevant. Der Hamiltonian des Elektrons im Atom und im Magnetfeld folgt mit:

$$\hat{H} = \underbrace{-\frac{\hbar}{2m} \vec{\nabla}^2 - \frac{e^2}{4\pi\epsilon_0 r}}_{H_0} + \underbrace{\beta \frac{\hat{\vec{L}} \cdot \hat{\vec{S}}}{\hbar^2}}_{H_{\text{Spin-Bahn}}} + \underbrace{\mu_B \frac{\hat{\vec{L}} + 2\hat{\vec{S}}}{\hbar} \vec{B}}_{H_{\text{Zeemann}}} \quad (2.1)$$

mit dem *Spin-Bahn*-Kopplungsterm $H_{\text{Spin-Bahn}}$ aus der Feinstruktur und dem *Zeemann*-Kopplungsterm H_{Zeemann} aus der Wechselwirkung mit dem äußeren Magnetfeld mit Richtung $\vec{B} = B\vec{e}_z$.

Da jedoch $S = 0$ fallen einige Terme weg. Die guten Quantenzahlen, also die, die sich nicht ändern, sind L, S, J und M_J (wobei $J = L + S = L$) und die Energiekorrektur zum Hamiltonian ist:

$$\Delta E = \mu_B g_J M_J B \quad (2.2)$$

mit dem Landé-Faktor g_J :

$$g_J = 1 + \frac{J(J+1) + S(S+1) - L(L+1)}{2J(J+1)} \quad (2.3)$$

Die Aufspaltung der Energieniveaus ist also linear in B und die Änderung der Energie ist proportional zu M_J .

2.1.1 Subsection

Subsubsection

3 Franck-Hertz-Versuch

3.1 Section

3.1.1 Subsection

Subsubsection